

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89.)

Kampagne- jahre. ¹⁾	Produktion von Rohzucker. ²⁾	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. ^{2,3)}	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. ^{2,3)}	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt ⁴⁾	
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.
T o n n e n .						
1	2	3	4	5	6	7
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8
1886/87	985 628	4 678	990 306	661 128	329 178	7,0
16 jähriger Durchschnitt	543 875	14 339	558 214	253 272	304 942	7,0

¹⁾ Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

²⁾ Vergl. S. 38 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohzucker melasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genuß verwendet werden.

³⁾ Bei Reduktion der Zuckersubstrate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

⁴⁾ Für 1886/87 liegen erstmals Nachweise vor über die Produktion und den Einwurf an Konsumzucker (vergl. oben S. 39 unter B.), ferner über die Bestände an Zucker (Roh- sowie Konsumzucker) in den Zuckersfabriken und amtlichen Niederlagen (sogenannte Bestände in erster Hand) am Anfang und Schluß des Kampagnejahres. Werden von der Produktion die aus den letztgenannten Nachweisen sich ergebenden Mehrbestände am Schluß des Jahres, der Einwurf und der Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr abgezogen, so verbleibt eine Konsumzuckermenge von 361 475 t (7,7 kg auf den Kopf der Bevölkerung), welche 1886/87 zum Verbrauch verfügbar wurde. Bei Vergleichung dieser Berechnung mit den obigen ist zu beachten, daß bei letzteren die Ergebnisse der Melasse-Entzuckerung nur unvollständig berücksichtigt werden konnten (vergl. S. 38 Anm. 2), und daß speziell 1886/87 die Rohzuckerbestände am Anfang des Jahres diejenigen am Jahreschluß (beide sind oben nicht in Rechnung gezogen) weit übertrafen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckersfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.